

Ozonbehandlung in der Veterinärmedizin

Seit wenigen Wochen wenden wir bei unseren Patienten Ozon an, welches normalerweise über die rektale Insufflation zur Wirkung kommt. Als Ozonquelle dient das Vetozon compact der Firma HAB www.h-a-b.de

Der Tierarzt Dr. Bernd Schurig in Ostrau hat Ozon in diversen Tumorerkrankungsfällen erfolgreich eingesetzt:

Hauttumore, Mammatumore, Lungentumore, Tumore im Maulbereich, Blasentumore.

Die erfolgreiche Anwendung der Ozontherapie bei anderen Erkrankungen:

Alterschwäche, Apathie

Chronische Bronchitis

Lahmheit/Arthrose

FIP

Prostatahyperplasie

Epilepsie

Bandscheibenvorfall

Harninkontinenz

Citizen's Council for Truth in Medicine, Washington, DC. veröffentlichte die Hochwirksamkeit von Ozon 2005 bei folgenden Fallbildern:

Virale Erkrankungen, Rickettsien und Chlamydien

Virale Erkrankungen der Luftwege

Bakterielle Erkrankungen

Pilzinfektionen wie Aktinomykose, Candidiose, Chromomykose, Aspergillose
COPD

Leukämie, Lymphom, Felines Lyphosarkom, Feline Leukämie und anderen lymphoproliferativen Erkrankungen.

Die intra-artikuläre Anwendung von Ozon ist höchstwirksam bei septischer Arthritis und bei Arthrose.

Dosierung von Ozon:

50 Mikrogramm/kg/Behandlung. Maximale Ozonkonzentration: 65 Mikrogramm/ml.

Rektale oder Vaginale Applikation von Ozon

100 ml Ozon per 50 kg bei einer Konzentration von 30-35 Mikrogramm/ml.

Blaseninsufflation

bei akuter und chronischer Blasenentzündung, Blasenkrebs

50 Mikrogramm/ml hämostatisch und antiseptisch.

Langzeitbehandlung 20 – 30 Mikrogramm/ml

Intra/Peri-artikuläre Applikation von Ozon:

Konzentration 70 bis 90 Mikrogramm/ml i.art je nach Größe des Gelenks

Periartikuläre intrakutane „Quaddel“

Topicale Applikation von Ozon:

Bei Fisteln oder Therapie der Osteomyelitis 90 Mikrogramm/ml

Dermatomykosis und Wunddesinfektion 70 – 90 Mikrogramm/ml

Verbesserung der Wundheilung „Quaddel“ mit 15 – 30 Mikrogramm/ml

Biologische Wirkung von Ozon:

Verbesserung der Sauerstoffbindung der Erythrozyten

Verringerung der Blutviskosität

Bildung von Erythrozyten mit erhöhtem ATP

Bildung von Zytokinen in den Leukozyten

Verbesserung enzymatischen Antioxidation

Immunmodulatorische Wirkung

Ozon hat eine direkte bakterizide Wirkung

Sein antiviraler Effekt: es verhindert eine Vermehrung von Viren

Ozon ist das beste Antimykotikum

Schmerzhemmung z.B. durch lokale Injektionen (Infiltration) paravetebral

Verlangsamung der katabolen Prozesse

Tierärztliches Institut für angewandte Kleintiermedizin

Tierärztliche Gemeinschaft für ambulante und klinische Therapien

Dirk Schrader | dr. Steven-F. Schrader | dr. Ifat Meshulam | Rudolf-Philipp Schrader

-Tierärzte-

www.tieraerzte-hamburg.com

[zurück zur Hauptseite](#)
